

Bundesprogramm "Demokratie leben!"

- Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Förderzeitraum 01. Oktober 2018 – 31. Dezember 2019 (Antrag für 2020 bereits gestellt)
- Struktur: Federführendes Amt / Koordinierungs- und Fachstelle / Begleitausschuss / Jugendbeirat
 - Federführendes Amt: Frau Dr. Theis-Scholz, zentrale Ansprechpartnerin vor Ort und rechtliche und inhaltliche Verantwortung der Umsetzung
 - Koordinierungs- und Fachstelle: Frau Schmitt + Frau Gewehr, Erstansprechpartner bei Problemlagen des Förderbereichs, Steuerung der Erstellung & Fortschreibung der Partnerschaft für Demokratie, in Zusammenarbeit mit Federführendem Amt, Begleitausschuss und weiteren Akteurinnen und Akteuren
 - Begleitausschuss: entscheidet, welche Einzelmaßnahmen aus dem Aktions- und Initiativfonds der Zielerreichung der „Partnerschaft für Demokratie“ dienen und spricht eine Förderempfehlung aus
 - Jugendbeirat: um die Beteiligung junger Menschen zu stärken, entscheidet, welche Einzelmaßnahmen aus dem Jugendfonds der Zielerreichung der „Partnerschaft für Demokratie“ dienen
- Beschreibung:
 - Zielgerichtete Zusammenarbeit aller vor Ort relevanten Akteurinnen und Akteure für Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit
 - Widmung lokalen und regionalen Konflikten und Problemen
 - Erarbeitung partizipativer Konzepte für eine lebendige demokratische Gesellschaft und zivilgesellschaftliches Engagement
 - Förderung zivilen Engagements und demokratischen Verhaltens auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene
 - Unterstützung von Vereinen und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und gegen alle extremistische Formen und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie bspw. Rassismus und Antisemitismus arbeiten
- Zielsetzung:
 - Stärkung einer lebendigen, vielfältigen demokratischen Zivilgesellschaft vor Ort
 - Etablierung und Weiterentwicklung von Verfahren der demokratischen Beteiligung
 - Gesellschaftliche Sensibilisierung in Bezug auf rechtsextreme, antisemitische oder rassistische Aktivitäten
 - Stärkung der Selbstorganisation und -hilfe im Themenfeld unter verstärktem Einbezug u. a. von Migrantenselbstorganisationen und muslimischen Gemeinden
- „Koblenzer Wochen der Demokratie“ 2019:
 - Schirmherrschaft: Malu Dreyer
 - Zusammenarbeit von unterschiedlichen Initiativen, Vereinen, Hochschulen und Organisationen aus Koblenz
 - 55 Veranstaltungsangebote (Ausstellungen, Lesungen, Diskussionen, Präsentationen, Vorträge etc.)
 - Thema: „Wahlen“, aufgrund der EU- und Kommunalwahlen sowie des 100-jährigen Jubiläums des Frauenwahlrechts

- Veranstaltungen:

Ausstellung: „Courage! Gleiche Rechte, gleiche Pflichten! 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“

Gesellschaftliche Teilhabe in der Demokratie – eine Frage der Ressourcen?
(Die Hochschulen in der Region skizzieren Genderperspektiven auf Alter, Gesundheit und Ökonomie.)

Film und Diskussionsrunde „Starke Frauen braucht das Land“ (Vorführung des Films „Rosa Luxemburg“)

„Weiberaufstand – Was der Kirche noch fehlt“ (Vortrag zur Debatte um das Frauenpriestertum)

Szenische Lesung „Starke Frauen in Koblenz, an Rhein und Mosel“ (Lesung über couragierte und starke Frauen, die sich für die Grundrechte aller Menschen eingesetzt haben)

Vortrag „100 Jahre Frauenwahlrecht – warum feiern?“

Seminar „Starke Frauen braucht das Land“: Stark im Beruf. Wie Frauen sich durchsetzen.

➔ Dadurch Anregung und Interesse, weitere Veranstaltungen zu machen, bei denen Frauen in den Mittelpunkt gestellt werden.